

Lions-Präsident im Amt

Stets zum 1. Juli wechselt der Präsident des Lions Club Bremer Süden. Bis dato hatte **Walter Rohenkohl** das Amt inne und **Jürgen**

Lehmann sein Amtsjahr ebenso wie das der Vorgänger wieder von Erfolg gekrönt war. Gute Aktionen, die die finanziellen Mittel für Hilfen und Bargeldauszahlungen sicherten, waren ausreichend veranstaltet worden. Die größte Einnahmequelle für den Fonds „Familien in Not“ war wie stets das Weinfest. Rund 4000 Besucher pro Tag bescherten Rekordumsätze und gewährleisteten damit wieder die Ausschüttung der Hilfen. Die zweite große Jahresaktivität war die beliebte große Tombola auf dem Marktplatz, die seit diesem Jahr nun beim



Lemmermann war der Vize-Präsident. So wie es die Satzung vorsieht, wurde der Stellvertreter zum Chef und arbeitet künftig mit einem neuen Vize zusammen. „Eigentlich sollte jedes der 31 Mitglieder sich einmal ein Jahr lang als Präsident des Vereins betätigen“, erklärt der Vereinssekretär **Friedhelm Stellet**. Dass das nicht immer so schnell klappt, weiß der Vorsitzende des Fördervereins **Martin Weniger** zu berichten, denn bevor jemand die Zeit hat, sich dermaßen zu engagieren, muss erst das private Umfeld stimmen, sprich die berufliche Karriere oder auch die Familienplanung. Deshalb sind die jüngsten Mitglieder auch schon mal über 40 Jahre alt, schmunzelt der Inhaber von Finke Bedachungen. „Auch kann man sich nicht im Club einfach bewerben, um aufgenommen zu werden, sondern man wird von anderen Mitgliedern vorgeschlagen und dann angenommen“, weiß er ebenfalls aus eigener Erfahrung.

Im Rückblick kann Walter Rohenkohl berichten,

Frühlingsmarkt veranstaltet wird. „Es war schon immer unglücklich zwei Tombolas beim Herbstmarkt zu haben. Zum einen waren die Besucher teilweise verwirrt, wo es welche Lose gab und die Spender der vielen attraktiven Preise wurden echt überfordert“, erklärt Friedhelm Stellet.

Es waren wieder die Aktion Bahnhofsmision an Weihnachten, die Weihnachtshilfe für 300 Kinder aus der Region veranstaltet und für Familien Sach- und Geldspenden übergeben worden. Ebenfalls wurde weiterhin das Kühlfahrzeug der

Syker Tafel gemeinsam mit weiteren Sponsoren bedacht. Einzelhilfen wie Waschmaschinen, Rasenmäher und vieles mehr konnten an bedürftige Familien übergeben werden.

Jürgen Lemmermann, bereits seit zehn Jahren „Löwe“, versprach den Lions Club Bremer Süden ebenso erfolgreich zu leiten wie seine Vorgänger. Außerdem gab er den Termin für das Weinfest bekannt: 18. und 19. August jeweils von 17 – 24 Uhr auf dem Kirchweyher Marktplatz.